

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus dem MT vom 09.07.2024:



(v.l.n.r): Volker Böttcher, Claudia Dierkes, Thorsten Bauer und Michael Paul, Horst Röthemeier, Kristin Hellermann und Massimo Catalano anlässlich der Spendenübergabe an das Hospiz Minden.

Foto: privat

2.000 Kugeln verkauft

Lions-Clubs sammeln 10.000 Euro für das Hospiz Minden

Minden. Zum dritten Mal in Folge haben die Lions Clubs Porta Westfalica und Minden in der Adventszeit die gemeinsame Verkaufsaktion für eine speziell gestaltete Lions-Weihnachtskugel erfolgreich durchgeführt: 2.000 Kugeln wurden in kürzester Zeit verkauft, deren Erlös vollständig einem guten Zweck zugutekommt.

„Mit viel persönlichem Engagement aus beiden Clubs ist es unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ wieder gelungen, ein erfolgreiches Projekt abzuschließen“, freut sich Michael Paul, Activity-Beauftragter des Lions Clubs Porta Westfalica.

Dank des besonderen Engagements von Horst Röthemeier, Eigentümer der bekannten Edeka-Märkte Röthemeier, der dankenswerterweise die kompletten Herstellungskosten der Kugeln übernommen hat, kann der Erlös in Höhe von fünf Euro pro Kugel vollständig dem Mindener Hospiz zur Verfügung gestellt werden. „Somit kann sich das Volker-Pardey-Haus über eine Spende von insgesamt 10.000 Euro freuen“, unterstreicht Volker Böttcher, Past-

Präsident des Lions Clubs Minden das Ziel des gemeinsamen Projekts.

„Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, das Hospiz zu unterstützen“, sagt Thorsten Bauer vom Lions-Club Porta Westfalica, der den Verkauf maßgeblich organisiert hat. Gemeinsam mit Volker Böttcher und Massimo Catalano (Lions-Club Minden) sowie Michael Paul (Lions-Club Porta Westfalica) und Horst Röthemeier (Edeka Röthemeier) übergab er die Spende jetzt bei einem Besuch im Volker-Pardey-Haus.

Hospizleiterin Claudia Dierkes und Pflegedienstleiterin Kristin Hellermann bedankten sich bei den Vertretern der Lions-Clubs. „Die Arbeit stationärer Hospize wird – wie vom Gesetzgeber vorgesehen – nur zu 95 Prozent der anerkannten Kosten refinanziert. Darum sind wir für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung des Hospizes auf die Unterstützung durch Spenden dringend angewiesen“, so die Hospizleiterin.

Eine Neuauflage der Aktion planen die beiden Clubs auch für 2024.